

Wilder Westen im fernen Osten von Wachtberg

„Cowboy Klaus und der fiese Fränk“ im Drehwerk in Adendorf bei Käpt'n Book

Wachtberg-Adendorf - Hatte der Lesekünstler und Schauspieler Michael Hain schon im letzten Jahr mit einer phantastischen Inszenierung sein junges und altes Publikum in Wachtberg verzaubert, so setzte seine diesjährige Vorstellung im Rahmen von Käpt'n Book diesem Erfolg noch die Krone auf.

Auf Einladung des Büchereiverbundes Wachtberg präsentierte dieser vor Spielfreude überschäumende Rezitator im Drehwerk 17/19 in Adendorf das Jugendbuch „Cowboy Klaus und der fiese Fränk“ von Carsten Teich und Eva Muszynski und riss das bei freiem Eintritt „ausverkaufte Haus“ zu unzähligen, begeisterten Lach- und Beifallsstürmen hin. Hain liest nämlich nicht nur auf der Bühne - wie sonst bei Dichterlesungen üblich - bei Tisch, Stuhl und einem Glas Wasser vor, sondern bei seinem Mitmachtheater spielt das junge Publikum auch und immer wieder in verteilten Rollen mit: Da werden Sechsjährige zum Sheriff mit geladenem Colt im Halfter



Käpt'n Book: Michael Hain begeistert das junge Publikum mit „Cowboy Klaus und der fiese Fränk“. (Foto: Privat)

und mit Weste und Hut, da mutieren Kinder zu einem stacheligen, nie lachenden Kaktuswald, da skandiert der komplette Saal das Pferdohrgetrappel des heranstürzenden Halunken, da verkleidet man sich auf offener Bühne und knistert als prasselndes Lagerfeuer, spricht bedrohliche Texte und sieht sich am Ende unver-

mittelt in einem tödlichen Showdown dem fiesen, ach so gefährlichen Fränk gegenüber, bis dann plötzlich die Wagentür der Postkutsche aufgeht und...

Auf unnachahmliche Weise verstand und versteht es Michael Hain, sein Publikum in die Handlung immer wieder miteinzuziehen. Es war faszinierend zu se-

hen und mitzuerleben, wie seine jungen Mit-Schauspieler mit wenigen Requisiten und Kostümen spontan in ihre Rollen schlüpfen und mit- und weiterspielen. Und zudem lernte man so nebenbei nicht nur noch einiges Wissenswerte über den gar nicht so Wilden Westen, sondern man erfährt auch und vor allem, dass es gar nicht schlimm ist, wenn man mal Angst hat, und wie man diese Angst leicht und locker und mutig besiegen kann.

Besser und kindgerechter kann man im Grunde Kinderliteratur nicht präsentieren. Solche „Lesungen“ sind einfach „Highlights“ hier in Wachtberg, die ohne „Käpt'n Book“ nie ins Ländchen gekommen wären. Der Dank des Büchereiverbundes geht nicht nur an die Sponsoren dieses Vorlesefestivals hier in Wachtberg, sondern auch an das gesamte Team des „Drehwerks“, das seine wunderbare „Location“ für „Käpt'n Book“ wieder kostenlos zur Verfügung gestellt hat. (Büchereiverbund Wachtberg, Dieter Dresen)

aus:

Wir Wachtberger (Lokales)
26.11.2016